LANDKREIS VECHTA

- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 18. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Betriebsausschusses
Breitbandinitiative

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 3. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" am 24.05.2022

Anwesend:

Herr Tobias Gerdesmeyer	(Vorsitzender)
Frau Anne Ellmann ab 17.10 Uhr	Vertretung für Frau Martina Spille
Herr Heinz Hanken	
Herr Peter Harpenau	
Herr André Hüttemeyer	
Herr Eckhard Knospe	
Frau Sabine Meyer	

Entschuldigt:

Herr Martin Fischer	
Herr Walter Goda	
Frau Martina Spille	vertreten durch Frau Anne Ellmann

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette	
Frau Larischa Espelage	(Protokollführerin)
Herr Markus Fischer	(Betriebsleiter)
Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)	

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung

4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 15.03.2022

5. Mitteilungen des Landrats

6. Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau

7. Vorstellung des aktuellen Planungs- und Ausführungsstands im laufenden Breitbandausbau

8. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG: Verbesserung der Mobilfunkversorgung im LK Vechta

- - - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Landrat Tobias Gerdesmeyer eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere begrüßt er die Gäste Herrn Dr. Schöne, Herrn Müller und Herrn Bruns vom Ingenieurbüro BIBTech.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 15.03.2022

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Betriebsausschusses vom 15.03.2022 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet über einen Pressetermin in Holdorf, anlässlich dessen der aktuelle Stand im Baulos Holdorf – alle Kvz-Bereiche sind vom Tiefbauunternehmen fertig gemeldet – und das Gesamtprojekt der OV erläutert wurden.

Außerdem berichtet er, dass Kreditaufnahmen jetzt teurer geworden sind. Die Zinsen sind deutlich gestiegen und wirken sich auch auf die Investitionsprojekte des Landkreises Vechta aus.

6. Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau

Betriebsleiter Markus Fischer berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Stand im geförderten Glasfaserausbau.
Er teilt eingangs mit, dass der Jahresabschluss 2020 derzeit vorbereitet und in der nächsten Sitzung als Beschlussvorlage vorgestellt wird.
Da immer wieder bei der Breitbandinitiative (BBI) angefragt wird, ob noch Verträge abgeschlossen werden können, teilt Markus Fischer zu diesem Thema mit, dass aktuell ein Vertragsstopp mit Vodafone und dem Planungsbüro BIB Tech vereinbart ist. Da alle Adressen mindestens als „Homes-passed“-Adressen ausgebaut werden, wird es zu einem späteren Zeitpunkt eine Nachverdichtung für „Nachzügler“ geben.
Am 13.05.2022 hat ein Breitband-Workshop mit den Vertretern der Kommunen stattgefunden. Den Kollegen aus den Kommunen wurde die Übersendung der aktuellen GIS-Planungsdaten in ca. 4 Wochen zugesagt.
Vom 20. bis 22.06.22 ist die Infrastrukturabnahme aller weiteren POP-Standorte durch Vodafone vorgesehen. Derzeit befinden sich die POP-Standorte im Endausbau. Der nächste Schritt ist der Kauf der Grundstücke von den Kommunen. Bei diesem Punkt bittet KTA Knospe darum, zukünftig für neue POP-Standorte möglichst keine Flächen in Landschaftsschutzgebieten zu wählen. Herr Fischer antwortet, dass keine weiteren PoP-Standorte benötigt werden. Die BBI war bei der Standortwahl auf Grundstücke der Kommunen angewiesen, die von diesen zur Verfügung gestellt wurden. Zudem müssen die Grundstücke planerisch zum Netzaufbau passen.
Alle Tiefbau-Vergabeverfahren sind inzwischen beendet und ausgewertet. Einzig das Baulos 10 befindet sich in der Prüfung beim RPA und muss noch in die politischen Gremien zur Entscheidung. Herr Gerdesmeyer merkt dazu an, dass das Baulos 10 inzwischen in ein Umlaufverfahren gegeben wurde.
Da die Vergabeverfahren abgeschlossen sind, kann nun wieder die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden. Dieser Wunsch wurde in der Vergangenheit oft an die BBI herangetragen. Allerdings ist es aufgrund der Größe des Projektes (357 KVZ-

Bereiche, über 12.000 Adressen) nicht möglich, zeitgenaue Aussagen zum Anschluss jeder Einzeladresse an das Glasfasernetz zu treffen. Dazu spielen nach Aussage des Betriebsleiters zu viele Parameter eine Rolle, z. B. die rechtzeitige und richtige Lieferung von Material, die Personalausstattung der Unternehmen mit entsprechenden Fachkräften etc.
Herr Fischer kann erfreulicherweise berichten, dass Vodafone auch in das bestehende Kabelnetz (früher „Kabel Deutschland“) investiert: Es werden Fasern des Glasfasernetzes angemietet oder durch Vodafone Glasfaser neu verlegt, um eine erhebliche technische Aufwertung des Kabelnetzes zu erreichen. Die vertraglichen Vereinbarungen werden rechtlich geprüft und befinden sich in der Vorbereitung. KTA Hüttemeyer fragt, ob diese zusätzlichen Pachteinnahmen auch bei der Förderung abgezogen werden. Dieser Punkt befindet sich derzeit noch in der Klärung bei der ateneKOM.
Der Antrag für die „Graue-Flecken-Förderung“ (3. Förderantrag) ist leider ins Stocken geraten. Aufgrund lückenhafter Datenlieferung durch mehrere Unternehmen ist es bis heute nicht möglich, die Adressen für den 3. Antrag konkret zu ermitteln. Zusätzlich hat das Breitbandkompetenzzentrum aktuelle technische Probleme und kann derzeit nicht zur Problemlösung beitragen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass die Breitbandinitiative die letzte Frist der ateneKOM zur Datenlieferung bis zum 15.06.2022 nicht einhalten kann. Dann müsste ein neuer Antrag gestellt werden. Dies hat keine finanziellen Auswirkungen, bedeutet aber zusätzlicher Arbeitsaufwand.
Zum Mobilfunkausbau berichtet Herr Fischer, dass Vodafone in den nächsten Wochen umfangreiche Erweiterungen durchführen wird. Die Planungen für den Sendestandort Damme-Glückauf sind nahezu abgeschlossen und die Beantragung der Baugenehmigung soll im Juni 2022 erfolgen.
Die Breitbandinitiative hat eine vierte Kreditaufnahme über 8 Mio. Euro mit einem Zinssatz von 2,12 % aufgenommen.

7. Vorstellung des aktuellen Planungs- und Ausführungsstands im laufenden Breitbandausbau

Zu Beginn seines Vertrages verabschiedet sich Herr Dr. Schöne als verantwortlicher Projektleiter aus dem Projekt des Landkreises Vechta. Er geht in den Ruhestand, wird aber der Firma BIB Tech als Senior Berater noch beratend zur Verfügung stehen und auch im Landkreis Vechta weiter tätig sein. Er stellt seinen Nachfolger Herrn Stefan Müller als neuen Projektleiter vor. Herr Müller stellt sich daraufhin dem Ausschuss persönlich vor.

Herr Dr. Schöne berichtet anschließend anhand einer PowerPoint-Präsentation über den baulichen Stand des Glasfasernetzes. Insgesamt sind 1.240 Kilometer Tiefbau zu leisten. Bisher wurden 315 Kilometer gebaut. Alle 8 POP-Gebäude sind aufgestellt, davon sind zwei bereits im Betrieb und das Gebäude in Bakum mit der Netzanbindung betriebsbereit.

Anschließend gibt er einen Überblick über die einzelnen Baulose und den Baufortschritt. Hierzu merkt er an, dass die Baufirmen durchaus unterschiedliche Vorgehensweisen haben. In den Baulosen 1, 3 und 4 wurde zu Beginn im öffentlichen Weg gebaut. Dadurch erhöhte sich die gebaute Kilometerzahl schnell. Ab Baulos 5 beginnen die Baufirmen zunächst mit dem Bau der Hausanschlüsse und bauen erst im zweiten Schritt die Verbindungen zu den Verteilerpunkten. Im Baulos 10 sind die

Adressen aus dem 2. Förderantrag enthalten. Geografisch gehören diese Adressen eigentlich zu den Baulosen 1 und 3, konnten aber aufgrund des fortgeschrittenen Baustandes und vergabe-/förderrechtlich nicht mehr in die Baulose 1 und 3 integriert werden.

Nach dem Vortrag fragt KTA Ellmann, ob Neubaugebiete ebenfalls durch die BBI ausgebaut werden. Herr Fischer erklärt, dass es hierzu eine Einigung zwischen dem Landkreis und den Kommunen gibt, dass die BBI zuständig wird, wenn kein anderes Telekommunikationsunternehmen (TKU) Interesse an einem eigenwirtschaftlichen Ausbau hat (explizite Abfrage bei den TKU erforderlich).
Herr Müller berichtet in diesem Zusammenhang über die aktuellen Preissteigerungen und Angebotsbedingungen (u. a. sehr kurze Annahmefristen) im Breitbandausbau.

8. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG: Verbesserung der Mobilfunkversorgung im LK Vechta

Herr KTA Knospe erläutert den von der SPD-Fraktion gestellten Antrag zur Mobilfunksituation. Nach seiner Auffassung ist der Slogan “Glasfaser bis an jede Milchkanne“ auch auf den Mobilfunkbereich übertragbar.
In der letzten Sitzung wurde bereits dargestellt, dass eine Förderung im Mobilfunkbereich für den Landkreis Vechta nicht möglich bzw. sehr unwahrscheinlich ist, da es nach der Markterkundung des Landes keine offiziellen Funklöcher gibt. Deshalb sollte die Breitbandinitiative die Aufgabe bekommen, auch ohne Fördermittel den Mobilfunkausbau durch den Bau eigener Funktürme voranzutreiben.
Herr Fischer nimmt dazu aus der Sicht der BBI Stellung. Die BBI hat durch Kreistagsbeschluss den Auftrag erhalten, Fördermittel für den Ausbau der Mobilfunkversorgung zu beantragen und die entsprechenden Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Fördermittel sind aber aufgrund der Landes-Markterkundung Mobilfunk aktuell nicht möglich.
Er schlägt vor, zunächst die weitere Vorgehensweise mit dem BZNB und dem Land abzustimmen. Das BZNB verfüge über einen wesentlich größeren Kenntnisstand als der Landkreis im Bezug auf die tatsächliche und die von den Mobilfunkern angegebene Abdeckung. Im zweiten Schritt können dann Gespräche mit möglichst allen Mobilfunkanbietern geführt werden.
Ziel ist es, eine Grundlage für eine Unterversorgung zu finden, die auch von allen Anbietern akzeptiert wird und anschließend auch zu einem Handeln führt. Es werden dafür Frequenz-Messungen erforderlich sein, die von der BBI beauftragt und auch bezahlt werden müssten. Als Orientierungspunkt für die zu veranschlagenden Kosten sind ca. 3.500 bis 4.000 € pro Monat anzunehmen. Diesen Betrag hat ein Fachunternehmen im Rahmen von Vorabgesprächen angegeben. Als zeitliche Vorgabe sollen die Messungen bis zum Herbst durchgeführt werden und dann das BZNB sowie das Land in der nächsten Sitzung über die konkreten Möglichkeiten des Landkreises berichten.
Herr Fischer erklärt, dass drei Bedingungen wesentlich sind für die Errichtung von neuen Sendeanlagen durch die Anbieter: Anbindung an das Glasfasernetz, gegebene Stromversorgung und ein geeignetes Grundstück.
Dies wird von Herrn Müller (BIB Tech) ausdrücklich bestätigt. Die Abführung der Daten über Glasfaser ist enorm wichtig, da über 5G sehr hohe Datenmengen transportiert werden müssen. Einem Unternehmen fällt es außerdem sehr viel leichter, einen Mobilfunkstandort auszubauen, wenn die Frage nach Strom und dem Grund-

stück bereits geklärt ist. In dieser Konstellation werden neue Standorte sehr interessant.
Im Anschluss an die Diskussion bedanken sich Landrat Tobias Gerdesmeyer und Herr Fischer bei Herrn Dr. Schöne für die bisher geleistete Arbeit im Projekt des Landkreises und wünschen alle Gute für den wohlverdienten Ruhestand. Herr Fischer überreicht als Anerkennung ein kleines Präsent.

Mit Zustimmung des Antragstellers wird über folgende Vorgehensweise abgestimmt:

Die BBI führt Gespräche mit dem BZNB und anschließend mit den Mobilfunkunternehmen und stimmt eine gemeinsame Vorgehensweise ab.
Um eine Grundlage für Gespräche mit den Mobilfunkunternehmen zu haben, werden Frequenz-Messungen von der BBI beauftragt. Diese sind so durchzuführen, dass Sie von den Anbietern auch akzeptiert werden. In der nächsten Sitzung im Oktober 2022 werden die Mess- und Gesprächsergebnisse vorgestellt. Zur Sitzung eingeladen werden dann auch der Leiter des BZNB, Herr Beyersdorff, und ein Vertreter des Landes Niedersachsen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen und beschlossen.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Vechta, 02.06.2022

Gerdesmeyer
Landrat

Espelage
Protokollführerin